

Zu Z. N. 196.589

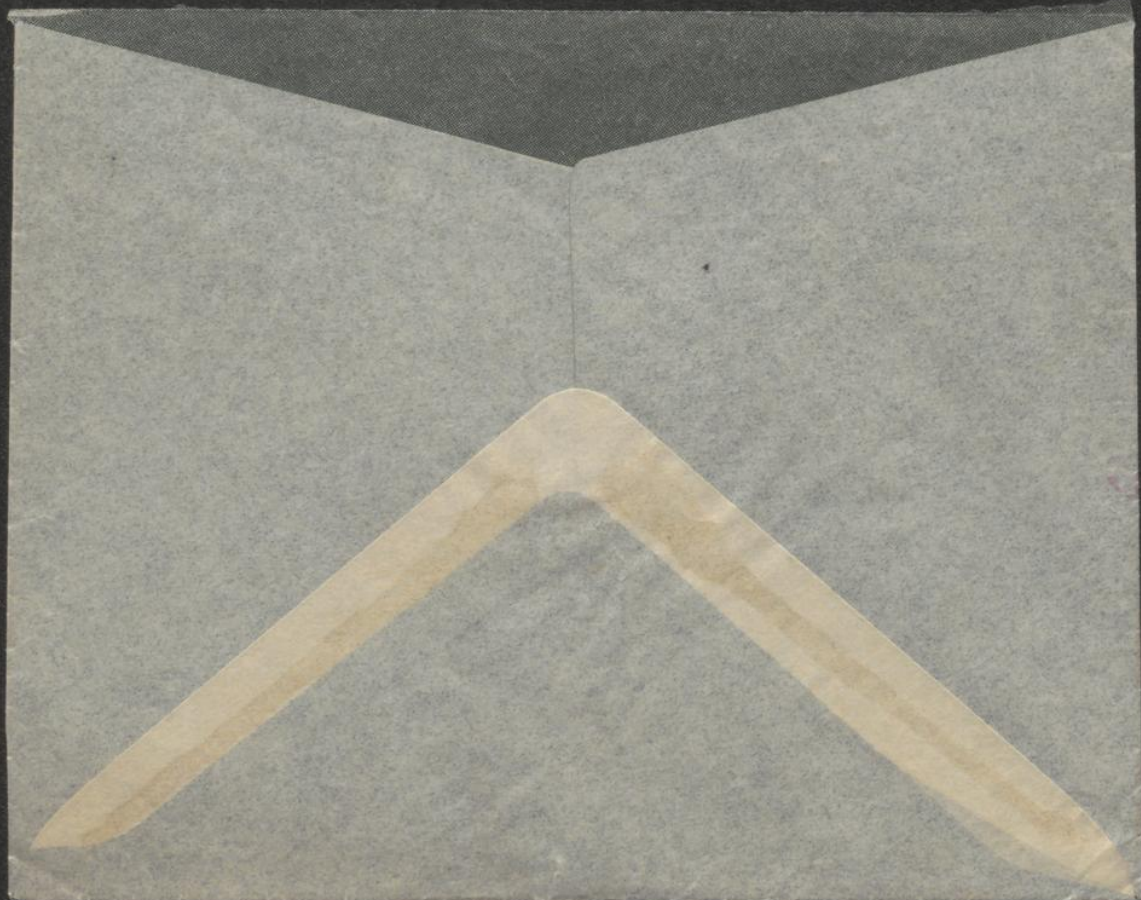
Hochwoldgeboren

Professor Dr Max Feilchen von Walberg



Heidelberg

Mönchhof Strasse 12



J. N. 196. 589

Wien 28. Juni 1910
XVIII. Plenerg. 7.

Veredelter Herr Professor,

Gestatten Sie, dass ich, ohne Sie persönlich zu kennen, Herrn Josef Luftpolt Stern wärmstens Ihrem Wohlwollen empfehle. Herr Stern ist Bibliothekar unseres „Volkshomes“ und hat sich in dieser Stellung grosse Verdienste um die Volksbildungssache erworben. Er will in Heidelberg das staatswissenschaftliche Doktorat machen und muss sich auch einer Prüfung über Deutsche Literaturgeschichte unterziehen. Ich bitte Sie, mit Rücksicht darauf, dass wir hier über das Ausmass der bei derartigen Prüfungen geforderten Kenntnisse nicht genau unterrichtet sind, ihn in dieser Richtung freundlicher zu informieren und dem Nützlichsten und Bescheidensten

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



jungen Manne Ihr Wohlwollen zuzuwenden.

Mit dem Ausdruck besonderer
Hochschätzung

Ihr sehr ergebener

Stefan Hock.